

Generalbundesanwalt besucht Brandenburg

Harald Range referiert Dienstag im OLG

Die Juristische Gesellschaft der Stadt bekommt in der kommenden Woche hohen Besuch: Am 19. Juni kommt der Generalbundesanwalt Harald Range in die Stadt Brandenburg. Er wird zum Thema „Rechtsterrorismus – Eine Herausforderung für Sicherheitsbehörden und Justiz“ referieren.

Harald Range, Jahrgang 1948, studierte Rechtswissenschaft und Publizistik und trat 1971 als Referendar in den niedersächsischen Justizdienst ein. Ab 1975 war er dort als Richter und Staatsanwalt tätig, unter anderem in Lüneburg, aber auch im niedersächsischen Justizministerium in Hannover. Ab 1991 leitete er dort das Referat für Strafrecht, zuletzt die Abteilung für Strafrecht und Strafverfahrensrecht. Ab Januar 2001 leitete er als Generalstaatsanwalt die Generalstaatsanwaltschaft in Celle und wurde am 17. November 2011 als Nachfolger von Monika Harms zum Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof ernannt.

Range hatte sich in den ersten 100 Tagen schnell Respekt

verschafft als jemand, der Gelassenheit und Übersicht aus seiner Erfahrung schöpft, schrieb die Rheinische Post im Februar 2012.

Und der „Stern“ schob wenig später nach: „So mag es ein Glücksfall für die Ermittlungen um die Morde der Zwickauer Neonazi-Zelle sein, dass Generalbundesanwalt Harald Range ein Strafermittler alter Schule ist, der von einem voreiligen Deal nichts hält.“

Die Morde der Neonazis und der Kampf gegen den rechten Terrorismus werden also bestimmendes Thema sein, wenn Range referiert und sich danach den Fragen des Auditoriums stellt. Im Anschluss an den Vortrag besteht in den Räumen des brandenburgischen Oberlandesgerichts bei kleinem Imbiss und Getränken Gelegenheit zum Gedankenaustausch. MAZ

Info Dienstag, 19. Juni, um 17.45 Uhr wird im OLG die Ausstellung „Recht und Unrecht“ mit Bildern von Kindern und Jugendlichen einer Zeichengruppe der Wredowschen Zeichenschule eröffnet. Gegen 18.30 Uhr wird Generalbundesanwalt Harald Range vor der Juristischen Gesellschaft referieren. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.